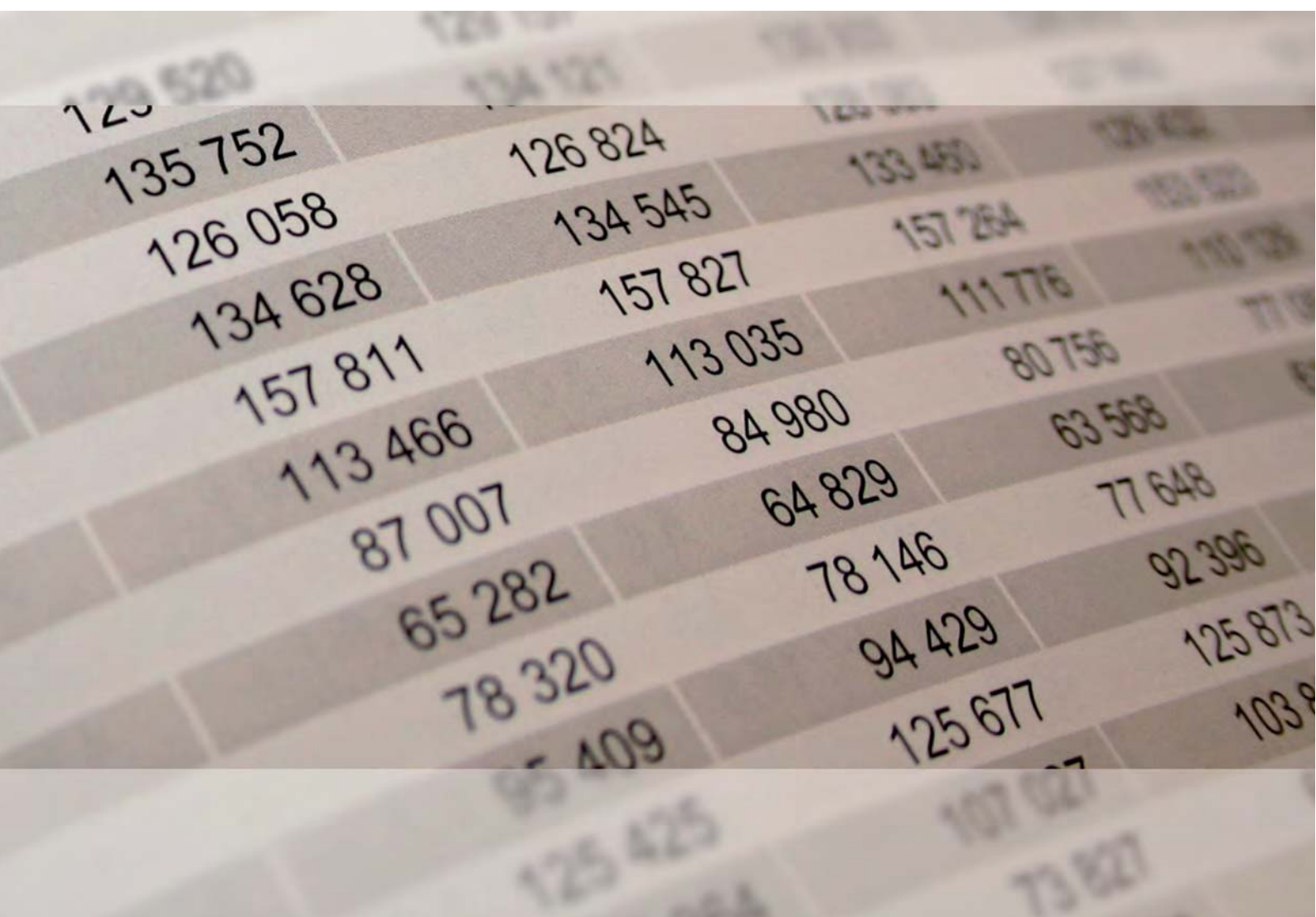




2014

STATISTISCHE BERICHTE



Elektrizitäts- und Wärmezeugung der
Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
im Januar 2014



Statistik nutzen

Vorbemerkungen

Die Erhebung der Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung wird monatlich bei Unternehmen und Betrieben der Elektrizitätsversorgung durchgeführt, soweit sie als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten. EVU sind gemäß dem „Zweiten Gesetz zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts“ natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen. Kraftwerke, über die ein EVU keine Verfügungsbefugnis besitzt, werden somit nicht einbezogen. Hierzu gehören z. B. die Anlagen von Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes zur eigenen Versorgung (Industriekraftwerke) und Kleinanlagen sonstiger Betreiber. Die Erzeugungsleistung dieser Anlagen wird in gesonderten Erhebungen nachgewiesen¹⁾. Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Verfügungsberechtigten an einem Kraftwerk bestimmt damit, in welche Erhebung die Stromerzeugungsanlage einbezogen wird. Durch Ausgründungen, Übernahmen oder Fusionen kann es zu einem Wechsel des wirtschaftlichen Schwerpunktes kommen. Dies ist bei der Ergebnisinterpretation zu beachten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2730), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt geändert wurde durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind alle Betriebe (Kraftwerke) von Energieversorgern, mit Anlagen ab einer elektrischen Engpassleistung von 1 MW und mehr. Nicht einbezogen werden Windkraft- und Fotovoltaikanlagen.

Methodische Hinweise

Bei den Angaben zum aktuellen Berichtsjahr 2014 handelt es sich um vorläufige Ergebnisse.

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

EVU	Energieversorgungsunternehmen
GJ	Gigajoule
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde

1) Siehe Statistische Berichte: „Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe“ Bestellnummer: E4073 „Stromeinspeisung in das Netz der allgemeinen Versorgung“ Bestellnummer: E4093

Definitionen

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft. Sekundärenergieträger wie Briketts, Koks oder Elektrizität entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Engpassleistung

Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Monats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet.

Kraftwerk

Ein Kraftwerk ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Es kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Kraftwerkseigenverbrauch

Der Kraftwerkseigenverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ist die Bruttostromerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigenverbrauch und Pumpstromverbrauch.

Nettowärmeerzeugung

Die Nettowärmeerzeugung ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

T 1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2014	Dezember 2013	Januar 2013	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	483 296	513 561	531 231	-5,9	-9,0	5 381 534	5 692 267	5,8
Kraftwerkseigenverbrauch	17 497	17 252	17 494	1,4	0,0	184 742	181 572	-1,7
Nettostromerzeugung	465 799	496 310	513 737	-6,1	-9,3	5 196 792	5 510 695	6,0
darunter								
Wasserkraft	144 462	113 770	117 573	27,0	22,9	913 407	1 159 926	27,0
Erdgas	250 365	305 119	322 197	-17,9	-22,3	3 467 983	3 565 244	2,8
biogene Stoffe	17 714	21 340	21 267	-17,0	-16,7	253 935	244 194	-3,8
Siedlungs- und Industrieabfälle	21 178	23 310	19 579	-9,1	8,2	278 572	241 102	-13,5
Dampf	14 906	16 446	18 193	-9,4	-18,1	189 298	190 344	0,6

T 2 Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2014	Dezember 2013	Januar 2013	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	323 739	332 757	366 295	-2,7	-11,6	2 932 110	3 032 256	3,4
darunter								
Erdgas	141 771	159 218	178 410	-11,0	-20,5	1 447 077	1 470 278	1,6
biogene Stoffe	18 697	19 046	21 228	-1,8	-11,9	156 940	175 059	11,5
Siedlungs- und Industrieabfälle	91 805	86 934	93 196	5,6	-1,5	865 389	900 918	4,1
Dampf	29 345	27 069	30 888	8,4	-5,0	224 004	221 777	-1,0

T 3 Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2014	Dezember 2013	Januar 2013	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2012	2013	Verände- rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	3 741 610	5 635 524	4 279 768	-33,6	-12,6	43 399 294	48 090 888	10,8
darunter								
Erdgas	1 933 437	2 363 359	2 482 443	-18,2	-22,1	25 523 215	26 275 137	2,9
biogene Stoffe	353 959	398 966	414 445	-11,3	-14,6	4 431 531	4 371 307	-1,4
Siedlungs- und Industrieabfälle	791 880	2 216 297	733 499	-64,3	8,0	8 493 822	11 720 789	38,0
Dampf	264 965	277 058	294 373	-4,4	-10,0	3 036 860	3 057 264	0,7

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.